

Naturfreunde Hombrechtikon

Freizeit und Spass im Einklang mit der Natur



Die Ausschreibung:

Sonntag, 12. Juli 2020

Lachen, Buchberg, Schmerikon

Vom Bahnhof Lachen wandern wir Richtung See. Beim Flugplatz Lachen/Wangen werden wir einen Kaffeehalt machen. Weiter geht es Richtung Nuolen, wir überqueren den Golfplatz und geniessen einen grossartigen Ausblick über die Linth-Ebene bevor wir einen kurzen moderaten Aufstieg zum Buchberg bewältigen. Auf gutem Waldweg gelangen wir zu einem schönen Picknickplatz (mit Feuerstelle), wo wir uns stärken und die Ruhe geniessen können. Weiter geht es dann gemächlich zur Festung Grynau. Wir überqueren die Linth und wandern westwärts Richtung Schmerikon.



Der Wanderbericht:

Wieder einmal ist uns der Wettergott gut gesinnt, und wir freuen uns auf einen schönen Wandertag.



Vom Bahnhof Lachen wandern wir durch das Dorf Richtung See, unser erstes Etappenziel ist der Flugplatz Wangen/Nuolen, hier machen wir einen ersten Boxenstopp. Kaffee und Erfrischung ist angesagt. Auf der Flugpiste herrscht schon reger Betrieb und wir bestaunen die Starts und Landungen der Sport Flieger. Nun, da wir auf Schusters



Rappen unterwegs sind, zieht es uns weiter. Zur linken Seite versperrt ein breiter Schilfgürtel den Blick auf den nahen Obersee. Noch sind keine Höhenmeter zu bewältigen.



Schon bald erreichen wir das Dorf Nuolen, jetzt geht's Bergauf parallel zum Golfplatz. Auch hier herrscht emsiges Treiben. Unser Augenmerk gilt eher der schönen Aussicht auf die Lindtebene und in westlicher Richtung auf den Oberen Zürichsee. Sattgesehen, weitergehen! Ein kurzer Aufstieg führt uns auf den



Buchberg. Von nun an geht es gemächlich im schattigen Wald weiter. Punkt «high noon» erreichen wir die Forsthütte mit Feuerstelle. Hier halten wir Mittagsrast. Natürlich muss ein Feuer her, für die mittgebrachte Wurst. Das ist aber gar nicht so einfach bei feuchtem Holz. Dank Teamwork hat es doch



noch geklappt, und die heisse Savelat schmeckt herrlich. Langsam wird es Zeit zum Aufbruch. Die letzte Etappe führt hinunter zum Schloss Grynau. Wir passieren Relikte aus vergangener Zeit. Auf der Nordseite des Buchbergs befinden sich etliche Bunker vom letzten



Weltkrieg. Das regt zum Nachdenken an. Befinden wir uns doch auch ein bisschen im Krieg mit einem hartnäckigen Virus, der hoffentlich auch irgendwann einmal besiegt sein wird. An der Linth herrscht reger Badebetrieb. Der Fluss führt viel Wasser und die Strömung ist nicht ohne. Einige Mutige lassen sich mit dem Schlauchboot treiben, oder schwimmen mit der Strömung. Bald erreichen wir unser Ziel Schmerikon. Es bleibt noch ein wenig Zeit für einen Absacker, bevor der Zug und die Schutzmasken auf uns warten.

Fazit: Ein gelungener Tag, zufriedene Wanderkameraden und trotz Maskenpflicht im ÖV unterhaltsame Hin und Rückreise.



7 Teilnehmer/innen

Leitung: Bernadette Goddeng

Bericht: Bernadette Goddeng

Bilder: Ursi Schaufelberger

Layout: Bruno Pfister

